

## **Dienstag 6. November 2007**

Gut ausgeschlafen bin auch aufgestanden. Und diesmal war ich auch wirklich ausgeschlafen. Zuerst ging es mal wieder mit dem Taxi zur Arbeit. Ich erinnerte mich noch an die Frequenz des Radios vom letzten Abend. Somit hab ich versucht dem Taxifahrer klar zu machen das er doch bitte 92,5 einstellen soll. Und es hat tatsächlich hat er verstanden was ich wollte. Somit war die kurze Fahrt zum Büro mal etwas unterhaltsamer. Vom Büro gibt es nach wie vor nichts Neues. Aber ich musste mich nicht so durch den Tag quälen.

Nach der Arbeit habe ich mich mit Kevin, Nina, Peter und Matthias verabredet. Am 7. November feiert Daria eine Freundin von uns ihren Geburtstag und somit haben wir uns auf die Suche nach Geschenken gemacht. Doch zuerst mußten wir uns treffen. Da der Far Eastern nicht weit weg ist von meinem Büro, haben wir uns dort getroffen. Ich bekam dann einen Anruf und sollte den Telefontrick anwenden. Nur zu der Zeit war keiner meiner chinesischen Kollegen in der Nähe. Zudem war auch schon Feierabend. Somit durfte ich dem Taxifahrer sagen wo er hinfahren soll. Die Taxifahrer haben ja schon so manchmal Probleme mich zu verstehen und über das Telefon versteht man einen ja drei Mal nicht. Der Taxifahrer hat dann sofort nachdem er mit mir gesprochen hat aufgelegt. Scheinbar hat er verstanden wo er hin soll. Meine Kollegen haben mich aber noch einmal angerufen und zum Glück stand jetzt auch ein chinesischer Kollege neben mir. Mein Kollege hat es dann nochmal erklärt wo es ist. Aber der Taxifahrer wußte bereits wo er hinfahren soll.

Kurze Zeit später waren die vier dann auch da. Bevor es aber auf die Suche ging haben wir noch im Nudelrestaurant gegessen. Davon Schwärme ich ja total und musste es ihnen unbedingt zeigen. Und in der Tat es geschmeckt. Mittlerweile weiß ich jetzt auch welches Gericht ich nehmen muss damit ich die gleiche Soße bekomme dafür aber Breitbandnudeln. Dass das Essen dann wieder viel zu billig war, hab ich schon des öftern erwähnt. Nun ging es in Richtung Carrefour und Far Eastern wo wir nach einigen Sachen gesucht haben. Zum einen sollte es ein Essenspaket sein, falls man mal wieder Lust auf was westliches hat und zum Anderen haben wir uns überlegt einen Adventskalender zu machen. Einen Adventskalender gibt es hier in China nicht und somit muss man wohl oder übel auf's Türchen öffnen verzichten. Zuerst waren wir im Carrefour, dann in einem Dorgeriemarkt und schließlich im Far Eastern. Den Laden muss man einfach kennen. Und jeder hat etwas gefunden was man nicht überall so ohne weiteres bekommt. Als wir dann alles beisammen hatten war es auch schon an der Zeit nach Hause zu gehen. Ich habe die Aufgabe übernommen den Adventskalender zu basteln. Und mir ist dann auch schon eine Idee gekommen die sich erst am nächsten Tag realisieren läßt. Mir kam die Idee die Sachen in 24 Briefumschläge zu tun. Einfach und gut, da zum richtig vielen basteln einfach keine Zeit war. So hab ich aber schon mal 24 kleine Geschenke vorbereitet. Nachdem dann alles hergerichtet war, war noch ein bisschen am Notebook sitzen angesagt, wie eigentlich fast jeden Abend.